

Warnblinkanlage á la Detlef Kern

1:1 Zitat von seiner ehemaligen Homepage

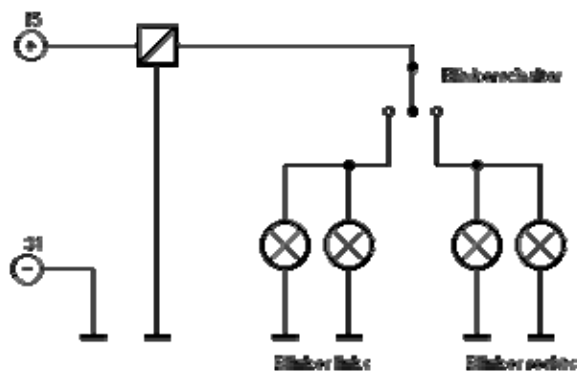
Seite 1/3

Auch ich (*Detlef*) hab mir schon mal Gedanken darum gemacht, wie man eine Warnblinkanlage für's Motorrad am besten verwirklichen kann.

Was nach Langem hin und her dabei herausgekommen ist, seht ihr unten.

Da ich nicht von jedem voraus setzen kann und will, daß er die prinzipielle Schaltung eines Blinkers frei im Gedächtnis hat, möchte ich dies nachfolgend zuerst einmal kurz skizzieren.

Grundschtung :



Die Klemmenbezeichnung laut Norm:

15	Plus nach Zündung
30	Dauerplus
31	Masse

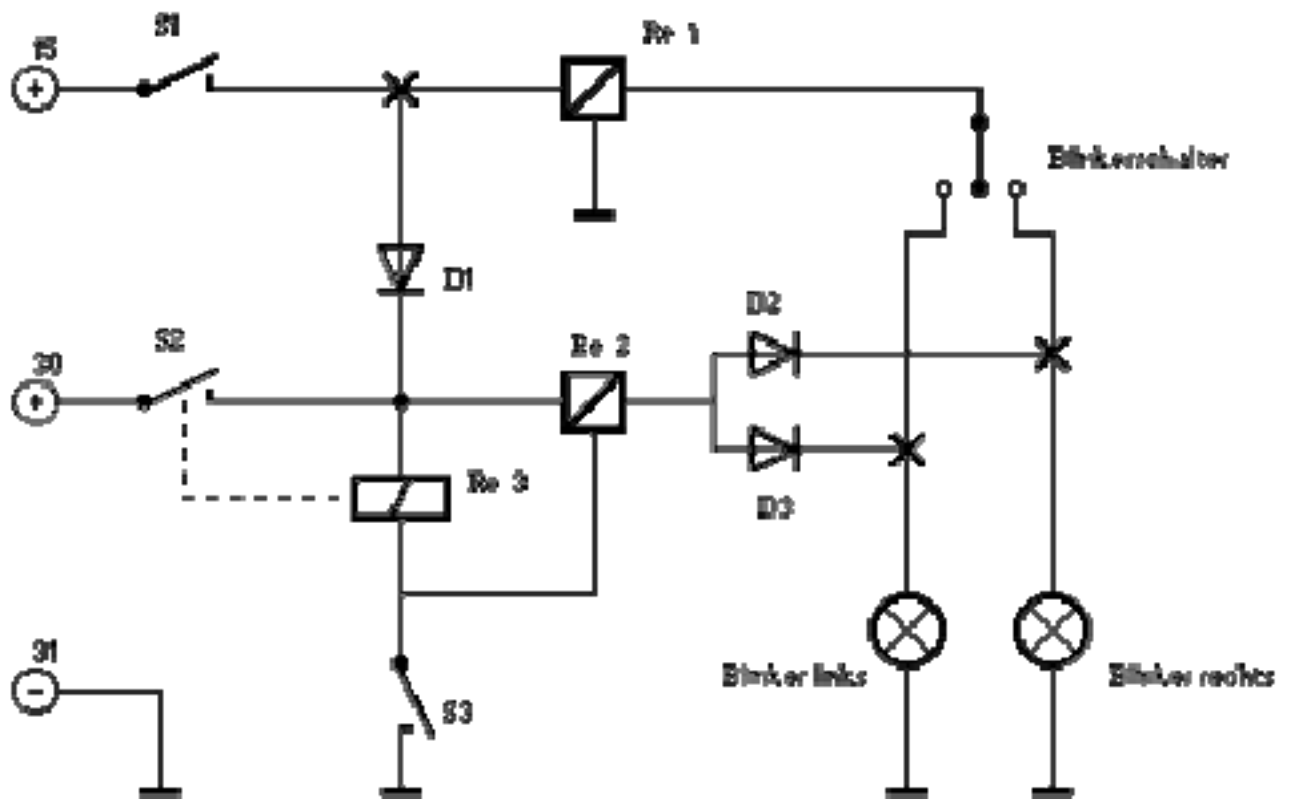
Klemmenbezeichnung am Blinkrelais

49	Eingang
49a	Ausgang
31	Masse

Die Anforderungen, die ich an die Schaltung gestellt habe, sind folgende:

- den Eingriff in die Fahrzeug-Elektrik so gering wie Möglich halten.
- Bauteile verwenden, die jeder zur Verfügung hat, oder die ohne weiteres zu beziehen sind

Diese Grundschaltung habe ich dann wie folgt geändert:



Stückliste

Re 1	original Blinkrelais
Re 2	zusätzliches Blinkrelais
Re 3	Kfz Standard - Relais
D1 - D3	Diode SB 550 (BY 550 - 50)
S3	Kfz E/A - Schalter, ggf. mit Beleuchtung
-	Kabel mit \varnothing 1,0 ² oder 1,5 ²
-	div. Stecker 6,3mm (mit Isolierung)

Funktionsbeschreibung :

- Die Warnblinkanlage funktioniert ähnlich wie bei "BMW"
- Voraussetzung ist, daß die Zündung (S1) eingeschaltete ist.
- Nach Betätigen des Warnblinkschalters (S2) bleibt die Schaltung so lange aktiv, bis Sie mit diesem Schalter wieder deaktiviert wird.
- Während des Betriebes kann die Zündung ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen werden.
- Nach Ausschalten der Warnblinkanlage ist ein erneutes Einschalten ohne Zündung „AN“ nicht mehr möglich.
- Diese Art der Schaltung hat einen ganz besonderen Vorteil.
Niemand kann unbeabsichtigt oder sogar mutwillig die Warnblinkanlage einschalten.
Denn bei einer Belastung der Motorradbatterie (bei 12 - 14Ah) mit 84W, welche sich aus 4 x 21W ergeben, ist diese schnell leer.

Nicht unterschätzen sollte man auch die Batterie-Kapazität, die zur Verfügung steht. Selbst bei voll geladener Batterie, wird diese kaum eine Einschaltdauer *der Warnblinkanlage* von mehr als 3 Stunden mitmachen.

Aufbau:

Hierzu sei nur zu sagen, daß dies eigentlich für jeden machbar ist.

Beim wahrlosen Verdrahten gibt es Aufgrund des Schaltungsaufbaus einen verheerenden Kabelsalat. Ich nenne so was 3D-Technik.

Deshalb schlage ich vor, die beiden Relais mit Tape zu verbinden.

Anhand der vorherigen Schaltung und der Bezeichnung auf den Relais, ergibt sich der Aufbau von allein.

Auf keinen Fall sollte man die 3 Dioden vergessen, da es ohne sie wahrscheinlich zu Störungen kommen kann.

Eine fliegende Sicherung sollte man in der Zuleitung (Klemme 30) auch einzufügen – min. $84\text{ W} / 12\text{ V} = 7\text{ A} \Rightarrow 10\text{ A}$, besser 20A .

Besser ist besser.